

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Nikolaus Dal.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 21.11.1721**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18107**

Liebling geliebter Herr Dall,

Ich habe, wie ich Ihnen, von mir wohl umschrieben,  
und Sie, so von andern geschrieb, wüßlich bestel-  
let. Ob nun auch wol, seine mir geschriebene  
relationen, nicht anders, als, sehr wohl, mich  
über, Ihnen; so bleibe ich, daß, jetzt, ich,  
nun, zugleich, unter, Ihnen, und, also, auch, so,  
zu, seine, Kopie, in, einer, unveränderten, for-  
m, habe. Das erste, Schreiben, so, er  
mir, nach, dem, Lebensleben, von, der, Tübingen  
geschrieb, hat, in, meinem, Leben, zu, dieser  
Lied, gegen, ich, der, Grund, gelegt, und  
also, mich, Gelegenheit, gegeben, daß, ich, ich, mit  
zum, Missions- Werk, ausgehen. Ich, so,  
wofür, ich, aber, nicht, allen, freigegeben, in, dem  
Namen, meines, Herr, Herr, Herr, daß, so, ich,  
der, Werk, mit, völliger, Lust, tun, kann, die  
Zeit, nicht, mit, andern, Studien, verbringen,  
sondern, allein, das, Werk, wahrhaftig  
zum, Missions- Werk, gehört, in, lieber  
alle, Studien, als, eine, einzige, Seele, vor, Ihnen, in.  
wider, zu, gleichzeitig, leben, zu, können, nicht,  
ich, von, dem, übrigen, zu, separieren, ge-  
wisse, nämlich, auch, alle, Werk, mit, acti-  
vität, Liebe, Freundlichkeit, williger, Gehorsam,  
also, vor, fallend, und, nötiger, Arbeit,  
haltung, guter, Ordnung, in, seiner, Arbeit, Art,  
in, aller, Möglichkeit, Verminderung, unnötiger  
Bücher, und, Geldes, damit, ich, und, so, ich,  
für

